

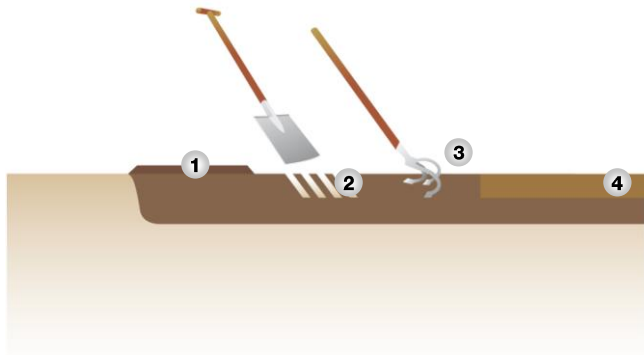
## Blütenstauden

In der Botanik ist Staude ein Sammelbegriff für alle krautartigen, mehrjährigen, winterharten Pflanzen. Bei vielen Stauden sterben im Herbst die oberirdischen Teile ab, im Frühjahr treiben die Pflanzen dann neu aus.

Beim Gestalten eines Staudenbeetes sind dem Gärtner bzw. der Gärtnerin keine Grenzen gesetzt. Unzählige Varianten an Farben, Formen und Grössen stehen zur Auswahl. Um optisch eine schöne Wirkung zu erzielen, empfehlen wir, die gewählten Staudensorten in Gruppen von 3 bis 10 Pflanzen zu setzen.

### Bodenvorbereitung

1. Ist der Boden reich an Humus, genügt es, wenn man ihn mit einer dünnen Schicht von ca. 3 bis 5 cm «Allmig Kompost feingesiebt» abdeckt.
2. Anschliessend den Untergrund mit einem Spaten gut lockern.
3. Kompost oberflächlich einfräsen oder einmischen.
4. Ist der vorhandene Boden zu schwer, empfehlen wir, die Erdschicht (15 bis 20 cm) mit «Allmig-Humus gesiebt» auszuwechseln.

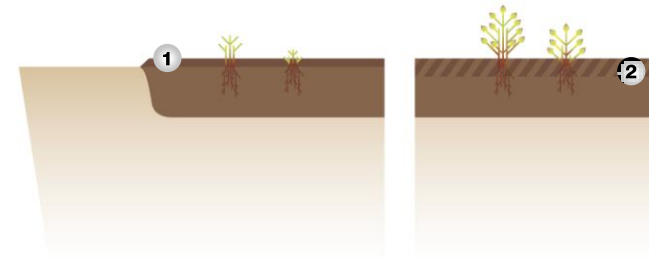


### Bepflanzung

- Wurzelballen vor dem Setzen gut giessen oder in eine Wassereimer stellen.
- Stauden vor dem Pflanzen über das ganze Beet verteilen und ausrichten, damit Sie die optische Wirkung einschätzen können.
- Töpfe vorsichtig entfernen, ohne Gewächse zu verletzen.
- Stauden so setzen, dass der Wurzelballen leicht mit Erde überdeckt werden kann.
- Pflanzen gut eingiessen.

### Unterhalt

1. Staudenrabatte im Herbst nach dem Zurückschneiden der Pflanzen mit «Kompost feingesiebt» ca. 3 cm abdecken. Rindenschnitzel sind für Staudenrabatten ungeeignet, da sie eine herbizide Wirkung auf die Staudenpflanzen haben und ihr Wachstum hemmen.
2. Im Frühjahr den Kompost in der obersten Erdschicht (ca. 10 cm) einarbeiten.



### Die richtige Erde



Allmig Kompost feingesiebt  
offener Verkauf, 20-Liter-Sack, 40-Liter-Sack

Allmig-Humus ausgesiebt  
offener Verkauf